

## **Sitzung der Gemeindevertretung am 30. Juni 2020**

### **hier: Mitteilungen des Gemeindevorstands**

#### **Neuausrichtung der Wasserversorgung – 1. Abschnitt Anschluss Bottendorf an den Hochbehälter Burgwald**

Die Gemeindevertretung wurde in ihrer Sitzung am 23. Oktober 2018 über die Neuausrichtung bzw. Neufestsetzung des Trinkwasserschutzgebietes „Behälterweg“ für den Tiefbrunnen Bottendorf informiert und hat im Zuge der Beratung dann folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

*„Die Gemeindevertretung nimmt die Informationen über die Neufestsetzung bzw. räumliche Erweiterung des WSG „Behälterweg“ zur Kenntnis.*

*Wegen der erheblichen Einschränkungen und zusätzliche Kosten sowohl für die Gemeinde selbst als auch für die betroffenen Grundstückseigentümer stellt sich ein Weiterbetrieb des TB „Behälterweg“ als problematisch und unwirtschaftlich dar. Der TB soll innerhalb der vom RP gesetzten Frist (31. Dez. 2022 / ggf. 31. Dez. 2023) außer Betrieb genommen werden.*

*Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Wasserversorgungsmöglichkeiten des Ortsteils Bottendorf sowie eine zeitliche und finanzielle Umsetzung vorzuschlagen.“*

Für den 1. Bauabschnitt stehen zur geplanten Umsetzung der Maßnahmen zur Anbindung des Ortsteils Bottendorf an den Hochbehälter Burgwald aus dem Haushalt 2019 Reste von 10.000 € und über den Haushalt 2020 Mittel von 35.000 € zur Verfügung. Im Finanzplan 2021 sind darüber hinaus weitere 35.000 € vorgesehen. Die Planung entsprechend der Projektinformation im Haushalt 2020 ist für dieses Jahr, die bauliche Umsetzung für das kommende Jahr vorgesehen.

Die Möglichkeiten der Realisierung der Anbindung über die vorhandenen Leitungen vom Hochbehälter Burgwald zum Hochbehälter Vogelhaus der Stadt Frankenberg und von dort zum Gewerbepark Frankenberg/Burgwald bzw. den Ortsteil Bottendorf hat das Büro Oppermann in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 16. Juni 2020 vorgestellt und die möglichen weiteren Schritte und verschiedenen Möglichkeiten zur Anbindung des Ortsteils Bottendorf vorgestellt. Ferner wurde aufgezeigt, dass nach Auftragserteilung der ingenieurtechnischen Leistungen für den 1. Abschnitt dann nach Vorgabe der Gemeinde die notwendigen Maßnahmen im Bereich des Hochbehälters Vogelhaus mit der EGF Frankenberg besprochen werden können.

Ein erstes Vorgespräch zwischen dem Geschäftsführer der EGF und dem Bürgermeister hat am 18. Juni 2020 stattgefunden.

Auf Basis der Vorstellung des Projekts und nach Kenntnis des Ingenieurangebotes hat der Gemeindevorstand den Auftrag für die ingenieurtechnischen Leistungen freigegeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf 15.000 €/netto.

Nach Vorlage der Planung und Abstimmung der notwendigen Maßnahmen mit der EGF werden die erforderlichen Arbeiten zur Umsetzung des 1. Abschnitts den Gremien vorgestellt.

### **Erstellung der Steuerbilanz 2019 für den Versorgungsbetrieb mit den Bereichen Wasser und Photovoltaikanlage der Gemeinde Burgwald**

Zur Erstellung der Steuerbilanz für die Bereiche Wasser und Photovoltaik hat der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 16. Juni 2020 entsprechend des Vorschlages der Verwaltung den Auftrag für die notwendigen Arbeiten an eine Wirtschafts- und Steuerberatung erteilt. Die Auftragssumme beläuft sich auf rd. 4.600 € netto.

### **Gebührenkalkulation für die zentrale Abwasserbeseitigung sowie die Wasserversorgung für die Jahre 2021 bis 2023 sowie die Ermittlung der Gebührenergebnisse der Jahre 2016 bis 2018**

Zur erforderlichen Kalkulation der Gebühren für die Bereiche Wasser und Abwasser hat der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 16. Juni 2020 nach Kenntnis des Vergabevorschlages den Auftrag an eine Wirtschafts- und Steuerberatung erteilt. Die Auftragssumme beläuft sich auf rd. 12.300 € brutto.

### **Verkauf eines Bauplatzes im NBG Pfaffengrund**

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 16. Juni 2020 dem Verkauf eines weiteren Bauplatzes im NBG Pfaffengrund in Ernsthäusen an ein Ehepaar aus Marburg zugestimmt. Von den insgesamt 12 Bauplätzen im NBG sind damit bisher 7 verkauft. Für zwei weitere Grundstücke liegen zwischenzeitlich Kaufanträge vor.

## **Neugestaltung des WEB-Auftritts der Gemeinde**

Im Rahmen der anstehenden Digitalisierung und künftigen Sicherstellung der Online-Angebote entsprechend den Vorgabe des Onlinezugangsgesetzes hat der Gemeindevorstand nach Kenntnis der Vorlage der Verwaltung der Beschaffung eines „kommunalen“ CMS, dass die technischen Voraussetzungen auch zur Anbindung an das Landesportal erfüllt, zugestimmt. Im Ergebnis zeichnet sich das CMS vor allem für eine kleine Verwaltung durch ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis, einen modularen Aufbau, eine kurze Einführungsphase und eine sehr einfache Bedienung in der täglichen Arbeit aus. Mit dieser Lösung ist die Verwaltung künftig selbständig in der Lage, die Pflege der Internetseite schnell und flexibel umzusetzen.

Den Zuschlag hat ein insbesondere auch für kleinere Kommunen etablierter Anbieter aus Lübeck erhalten. Die Auftragssumme beläuft sich auf rd. 9.400 €. Geplant ist, mit dem neuen Web-Auftritt im letzten Quartal dieses Jahres online zu gehen.

## **Personalangelegenheiten**

Mit Rücksicht auf die aktuelle Situation durch personelle Ausfälle am gemeindlichen Bauhof, hat der Gemeindevorstand nach Kontaktaufnahme mit der Arbeitsverwaltung, einer möglichen Fördermaßnahme zur Beschäftigung eines Langzeitarbeitslosen für einen Zeitraum von 2 ½ Jahren zugestimmt. Die entstehenden Personalkosten werden weitestgehend durch die ausfallbedingten Einsparungen und die Förderung aufgefangen.

## **PEFC-Audit für den Gemeindewald Burgwald**

Nach Mitteilung des Revierförsters Mathias Hubfeld fand am 22. Juni 2020 das „vor-Ort-Audit“ zur Rezertifizierung des Gemeindewaldes Burgwald statt. Überprüft wurden Maßnahmen der jüngeren Vergangenheit, wie Holzeinschlag, Polterbehandlung liegenden Holzes mit Pflanzenschutzmitteln, Nachweise über angepasste Wildbestände (Verbiss- und Schälenschadensgutachten), Pflanzenbeschaffung, etc.

Im Wald wurde der letzte große Käferholzeinschlag begutachtet hinsichtlich Pflüglichkeit, fachgerechter Ausführung und Sicherheitsbestimmungen, ebenso die Behandlung von Buchenbeständen hinsichtlich Holznutzung, Erfassung und Schutz von Habitatstrukturen im Wald sowie Natur- und Kunstverjüngung und deren Verbissbelastung.

In allen Bereichen wurde dem Gemeindewald eine zertifikatskonforme, fachgerechte Waldbewirtschaftung bestätigt, so dass die Rezertifizierung ohne Beanstandungen zum Abschluss gebracht wurde.

Der offizielle Auditbericht des Zertifizierers wird in den nächsten Tagen zugestellt.